- Die Entscheidung, einen jährlichen Zuschuss zu zahlen, resultierte aus den Beratungen am Runden Tisch, bei denen wir zu der Erkenntnis kamen, dass die Modernisierungsmaßnahmen nach und nach gemacht werden und nicht auf einmal direkt nach dem Hauskauf.

Was wurde gemacht? / Nachweise

- Keine Nachweise bzw. Rechnungen für Modernisierungsmaßnahmen gefordert. Es handelt sich um einen Zuschuss.
- Üblicherweise wurde gemacht: Außenbereiche (Garten, Vorgarten), Fassadenanstrich, neue Bäder, Boden- und Wandbeläge neu, neue Heizung, Fenster waren eher selten
- Aus Sicht der Erwerber müssen sie keinen höheren Kredit aufnehmen, der die Modernisierung abdeckt.
- Geht man von durchschnittlich 70 bis 75.000 € Modernisierungskosten aus, dann würde der durchschnittliche Förderbetrag von rund 4.200 € einen Anteil von 5-6 % ausmachen.

Wohnbaustrategie

- Wir haben unsere Wohnbaustrategie verändert, d.h. weniger Neubaugebiete ausgewiesen. Das war ein radikales Umdenken in der Baulandpolitik.
- Aktuell machen wir mehr Hinterlandbebauung, neue Entwicklungen auf der grünen Wiese gibt es selten, was wir haben sind kleinere Baugebiete
- Durch die veränderte Baulandstrategie konnten wir die eingesparten Kosten in das Jung kauf alt Programm stecken

Zukunft des Programms

- Das Programm wird weitergeführt.
- Aktuell (2021) wurde eine neue Komponente eingeführt: die Förderung von PV-Anlagen unter dem Titel „Spar mit Solar“, wofür es nochmal eine weitere Förderung gibt.
- Weil wir wollen, dass die Älteren, die die Häuser verkaufen, auch in Hiddenhausen bleiben, legen wir derzeit ein Programm auf unter dem Titel „Ältere bleiben im Dorf“.

Erfolgsfaktoren

- Programm muss ausreichend finanziert sein (hier konnten wir durch die Einsparung der Ausgaben durch eine verminderte Ausweisung neuer großer Baugebiete diese Mittel in das Programm stecken)